

PRESSEMITTEILUNG

Bayerisches Kammerorchester gastiert am 23. März in Langen

- Barockmusik am 23.03.2025 um 19:00 in der neuen Stadthalle
- Von Venturini über Telemann bis Bach
- Von Tradition zur Moderne

Langen, 19. März 2025. Mit dem Bayerischen Kammerorchester endet die Spielsaison 2024/205 der Kunst- und Kulturgemeinde. Einmal mehr ist es gelungen ein über die Grenzen Deutschlands bekanntes Ensemble nach Langen zu holen. Das Konzert findet um 19:00 Uhr in der Neuen Stadthalle statt

„Wir freuen uns sehr, das Bayerische Kammerorchester bei uns begrüßen zu dürfen. Es ist wieder eine großartige Gelegenheit, hochkarätige Musik in unserer Stadt zu erleben“, sagt Roland Schmidt Vorsitzender der Kunst- und Kulturgemeinde.

Das Bayerische Kammerorchester hat sich seit seiner Gründung 1979 mit innovativen Projekten ein spezifisches Profil erworben. Das Ensemble arbeitete und arbeitet mit zahlreichen außergewöhnlichen Persönlichkeiten zusammen, u. a. mit Yehudi Menuhin, der im März 1983 auch die Kunst- und Kulturgemeinde beeindruckte. „Die Zusammenarbeit mit solch herausragenden Künstlern prägt und inspiriert unseren Verein, sagt Jutta Funck, stellvertretende Vorsitzende der Kunst- und Kulturgemeinde.

Unter Leitung von Christine Busch werden Stücke des Barocks von Telemann über Venturini bis Bach aber auch zeitgenössische Komponisten wie Arvo Pärt und Wolfram Graf gespielt. Das Programm umfasst unter anderem die Ouvertüre der Suite in e-Moll von Francesco Venturini, die Sinfonia spirituosa D-Dur TWV 44:1 von Georg Philipp Telemann, das Konzert für Violine, Streicher und Basso continuo Nr. 1 a Moll BWV 1041 von Johann Sebastian Bach sowie das Brandenburgische Konzert Nr. 4 G-Dur. Von den zeitgenössischen Komponisten werden Arvo Pärts „Fratres“ für Violine, Streicher und Schlagzeug sowie Wolfram Grafs „Mondenweben“ aufgeführt.

„Dieses Programm verspricht einen innovativen Klangmix, der sowohl Tradition als auch Moderne vereint“, erklärt Jutta Funck.

PRESSEMITTEILUNG

Neben ihrer Funktion als Konzertmeisterin spielt Christine Busch auch als Solistin und Kammermusikerin sowohl mit der „modernen“ als auch mit der Barock-Geige. Sie ist weltweit erfolgreich in Konzerten zu hören.

Weitere Informationen:

Jutta Funck

Stellvertretende Vorsitzende KuK
www.Kuk-langen.de
Jutta.funck@kuk-langen.de
Tel.: +49 172 6265446

Zur Kunst- und Kulturgemeinde e.V. Langen (KuK)

Die KuK (www.kuk-langen.de) wurde 1949 in Langen gegründet und feierte 2024 ihr 75. Jubiläum. Der gemeinnützige Verein ist eine der bedeutendsten Kulturinitiativen in der Stadt Langen. Die KuK veranstaltet sechs klassische Konzerte in der Saison und bietet ihren Mitgliedern und Klassikliebhabern niveauvolle und hochwertige Kulturerlebnisse, die mit den Metropolen im Rhein Main Gebiet mithalten können. Dabei sind die Eintrittspreise und Mitgliedsbeiträge bewusst günstig, um möglichst allen Bevölkerungsgruppen den Zugang zur klassischen Musik zu ermöglichen. Ziel ist es die Tradition zu bewahren und die Musikkultur zu fördern.

Zum Bayerischen Kammerorchester

Das Bayerische Kammerorchester (BKO) hat sich seit seiner Gründung 1979 mit innovativen Projekten ein spezifisches Profil erworben. Das Orchester besteht aus hervorragenden Berufsmusikern des mitteleuropäischen Raums (Deutschland, Österreich, Tschechien), die sich regelmäßig als Kammerorchester sowie in verschiedenen Kammermusikensembles zusammenfinden. Die Pflege musikalischer Traditionen steht dabei aufregenden Projekten in musikalischen Grenzbereichen gegenüber. Das BKO wurde in seiner über 45-jährigen Geschichte u. a. mit dem Bayerischen Staatsförderpreis, dem Friedrich-Baur-Preis, dem Siemens-Kulturförderpreis und dem Kulturpreis des Bezirks Unterfranken ausgezeichnet. Neben einer eigenen Konzertreihe in Bad Brückenau spielt das BKO auf traditionsreichen Konzertpodien Deutschlands und Europas und ist zu Gast bei Festivals und Konzerttreihen wie dem Mozartfest Würzburg, dem Kissinger Sommer, dem Nymphenburger Sommer, den Festspielen Europäische Wochen Passau, den Gezeitenkonzerten Ostfriesland, den Seligenstädter Klosterkonzerten usw. Zudem bestätigen Rundfunkproduktionen und CD-Aufnahmen seinen hohen künstlerischen Rang, seine Klangkultur und seine große Flexibilität.

Zu Christine Busch: Konzertmeisterin und Solistin

Christine Busch studierte Violine in Freiburg, Wien und Winterthur und wirkte schon in dieser Zeit beim Concentus Musicus Wien, dem Chamber Orchestra of Europe und dem Freiburger Barockorchester mit. Seitdem war sie als Solistin und Kammermusikerin sowohl mit der „modernen“ als auch mit der Barock-Geige gleichermaßen erfolgreich in Konzerten weltweit zu hören. Als Konzertmeisterin arbeitete sie in den letzten Jahren fest mit Philippe Herreweghe und in Stuttgart mit Kay Johannsen zusammen. Sie leitete auch in dieser und solistischer Funktion die Kammerakademie Potsdam, die Camerata Bern und das Philharmonische Orchester Freiburg und das Barockorchester des Collegium Vocale Gent. Christine Busch ist auf zahlreichen CDs zu hören. Herausragend ist die in zahlreichen internationalen Medien hervorragend besprochene CD „Sei Solo“ mit den Sonaten und Partiten von Johann Sebastian Bach, die Christine Busch für Philippe Herreweghes Label „Phi“ aufgenommen hat. Nach ihrem Studium unterrichtete Christine Busch als Professorin an der Hochschule der Künste Berlin und wechselte im Jahr 2000 an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart.